

# Inhalt

Vorbemerkung ..... 9

## I. „Schreiben entlang der Lebenslinien“ – Schriftsteller aus der Bukowina, Siebenbürgen und dem Banat

EDGAR HILSEN RATH	„Schreiben entlang der Lebenslinien“ ..... 15
ELISABETH AXMANN	„Als wäre es jetzt zum ersten Mal greifbar nah“ ..... 27
PAUL SCHUSTER	„Ich stehe zwischen allen möglichen Stühlen“ ..... 39
BERNHARD OHSAM	„Ich habe mich nie heimatlos gefühlt“ ..... 63
DIETER ROTH	„Glücksfälle intellektueller Begegnung“ ..... 71
HEINRICH LAUER	„Leben über den Tag hinaus“ ..... 81
FRANZ HEINZ	„Wir haben ja nicht die Welt bewegt, wir wurden bewegt“ ..... 91
JOHANN LIPPET	„Ein Landschaftsraum, der eine faszinierende Sinnlichkeit ausstrahlt“ ..... 105
ERNEST WICHNER	„Sich selbst immer wieder neu erfinden“ ..... 115
ANTON STERBLING	„Sich auf verschiedene Pfade geistiger Tätig- keit und Imagination begeben“ ..... 123
HORST SAMSON	„Ich suche mein Leben von heute im Gestrigen“ ..... 135
HELLMUT SEILER	„Ich gehöre nicht zu den Produktivsten der Branche“ ..... 151

**II. „Skepsis ist die ständige Begleiterin des Wissenschaftlers“ –  
Kulturwissenschaftler aus Deutschland, Österreich, Serbien und Ungarn**

ALEXANDER RITTER	„Skepsis ist die ständige Begleiterin des Literaturwissenschaftlers“ . . . . .	163
ANTON SCHWOB	„Meinem Tatendrang freien Lauf lassen“ . . .	177
KURT REIN	„Mein Bukowinertum ist mir unreflektiert ,zugewachsen“ . . . . .	187
JOHANN ADAM STUPP	„Für die Redaktion verantwortlich“ . . . . .	201
HANS MESCHENDÖRFER	„Vom Ingenium des Buches angerührt“ . . . .	207
ZORAN KONSTANTINOVIĆ	„Ich spreche aus einer großen Erfahrung“ . .	221
ZORAN ŽILETIĆ	„Zwischen Völkern zu vermitteln, die oft durch tiefe Gräben getrennt waren“ . . . . .	233
ANTAL MÁDL	„Die Chancen zum Überleben“ . . . . .	255
GYÖRGY DALOS	„Vom Propheten zum Gewerbetreibenden“ . .	273

**III. „Am Rand der Mitte“ –  
Literaturwissenschaftler in und aus Rumänien**

GERHARDT CSEJKA	„Fördernd-anregend möchte ich gerne bleiben“ . . . . .	285
PETER MOTZAN	„Am Rand der Mitte“ . . . . .	297
HORST FASSEL	„Die Lehre war mir von Anfang an wichtig“	311
WALTER ENGEL	„Eine Einstellung, die Weltoffenheit einschließt“ . . . . .	329
HORST SCHULLER ANGER	„Eine Selbstermunterung, die keine Selbstillusionierung ist“ . . . . .	341

GEORGE GUȚU	„Die Interessen der rumänischen Germanistik wirksam artikulieren“ .....	353
ANDREI CORBEA-HOISIE	„Meine Motivation, mich mit deutschen Themen zu befassen“ .....	371
Ortsnamenkonkordanz .....		389
Personenregister .....		393